

„Unabhängigkeit“

Podiumsdiskussion zur finanziellen Zukunft von Frauen

Unter dem Motto „Unabhängig ist einfach – wenn Frau ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand nimmt“ hat die Kreissparkasse Ravensburg vergangene Woche im Pfarrstadl Reichenhofen (bei Leutkirch) eine Podiumsdiskussion organisiert.

LEUTKIRCH (gs) – Die Moderatorin Janina Gander (Regio-TV-Redakteurin) führte die folgenden Gesprächsteilnehmerinnen durch den Abend: Marlene Gegenbauer (Leiterin des Regionalzentrums Ravensburg Deutsche Rentenversicherung), Angelika Hipp-Streicher (Fachleitung Familie & Integration Caritas Bodensee-Oberschwaben), Andrea Kempf (Direktionsbevollmächtigte betriebliche Altersvorsorge SV bAV Consulting), Liv Pfluger (Diplompädagogin und Fraktionsvorsitzende der Grünen im Kreistag) sowie Tanja Sander (DekaBank Deutsche Girozentrale).

Sämtliche Rednerinnen sind sich dabei einig gewesen, dass die gesetzliche Rente in den

meisten Fällen nicht ausreicht, um im Alter oder in gewissen Lebenssituationen später den gewohnten Lebensstandard halten zu können. Sander und Kempf informierten vorwiegend über die verschiedenen finanziellen Vorsorge- und Anlegungsmöglichkeiten wie vermögenswirksame Leistungen, private Rentenversicherungen, betriebliche Altersvorsorge

oder Aktien. Gleichzeitig machten sie nicht nur darauf aufmerksam, was in jedem einzelnen Fall zu beachten ist, sondern brachten auch den zeitlichen Aspekt „Je früher sich um eine Vorsorge kümmern, umso besser“ zur Sprache.

Pfluger und Hipp-Streicher machten dagegen mehr auf die Probleme des Frauenalltags sowie die Unbekümmertheit vieler Frauen in Partnerschaft oder Ehe aufmerksam. „Da gibt es oftmals bei den Frauen eine gewisse Sprachlosigkeit, wenn sie bemerken, dass sie durch verschiedene Umstände in eine fi-

nanzielle Abhängigkeit von ihrem Lebenspartner geraten sind“, so Pfluger. Vielfach würden Frauen denken, dass sich irgendwann schon alles von alleine regeln würde. Gerade an diese Frauen müsse appelliert werden, rechtzeitig Vorsorge zu treffen um im Extremfall abgesichert zu sein.

Neben den genannten Themen kamen zusätzlich zahlreiche andere Punkte zur Sprache, etwa,

was bei Trennung, Scheidung oder Tod hinsichtlich der eigenen Rentenvorsorge passiert. Für all diese Angelegenheiten hatte Gegenbauer stets eine Antwort parat: „Nur eine gesetzliche Rente wird vermutlich nicht ausreichen. Kommen Sie zu uns, lassen Sie sich unverbindlich beraten, wir sind gerne für Sie da.“

Begeistert von der Veranstaltung sind alle Teilnehmerinnen gewesen: „Das hier ist ein Thema, das jede Frau angeht“, sagte Liliana Kösler aus Ravensburg.

Frühzeitig vorsorgen ist wichtig



Eine Podiumsdiskussion mit viel Frauenpower.

Foto: Gisela Sgier

